

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N. 14.

Dresden, am 5. Januar

1882.

Vierzehnte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer
am 4. Januar 1882.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 190—203. — Entschuldigungen. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift auf das königl. Decret Nr. 7, den Personal- und Besoldungs-etat der Landesimmobiliärbrandversicherungsanstalt auf die Jahre 1882/83 betr. — Bericht der I. Deputation zu dem königl. Decrete über den Entwurf eines Gesetzes, die Entmündigung und Bevormundung Geisteskranker, Gebrechlicher und Verschwender betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr Mittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. von Abeken, Freiherrn von Könneritz und von Rostitz-Wallwitz, des Herrn königl. Commissars geh. Justizrath Hensel, sowie in Anwesenheit von 42 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich, die Herren, ihre Plätze einzunehmen. Die Sitzung ist eröffnet! Den Vortrag aus der Registrande giebt uns heute Herr Bürgermeister Lühr.

(Nr. 190.) Eingabe des Vorstandes des Verbandes deutscher Architekten vom 20. December 1881 bei Uebersendung von fünf Druckeremplaren einer Denkschrift, betreffend die Statistik des Bauwesens.

Präsident von Zehmen: Die bezeichneten Exemplare liegen im Lesezimmer aus. Uebrigens wird der Dank für Uebersendung zu Protokoll zu nehmen sein.

(Nr. 191.) Die Zweite Kammer übersendet Druckeremplare einer Petition der städtischen Collegien zu Wittweida um Wiedererstattung eines Theiles der von der dasigen Stadtgemeinde zum Zwecke des nachmals wieder aufgehobenen Bezirksgerichts geleisteten Beihilfe.

I. K. (1. Abonnement).

Präsident von Zehmen: Sind vertheilt.

(Nr. 192.) Protokolletract der Zweiten Kammer vom 21. December 1881, Schlußberathung über Cap. 73 bis mit 87 des Staatshaushaltsetats, Finanzdepartement, sowie des königl. Decrets Nr. 29, die Reorganisation des fiscalischen Hochbauwesens betr.

Präsident von Zehmen: An die zweite Deputation.

(Nr. 193.) Desgleichen dergleichen über die Beschwerde Karl Friedrich Seifert's in Niederplanitz und Genossen, deren plötzliche Entlassung aus der Arbeit betr.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation.

(Nr. 194.) Petition des Gewerbevereins zu Schandau vom 22. December 1881, die Erbauung eines Hafens an der Lachsbach in Verbindung einer Gleisanlage mit der Haltestelle Wendischfahre betr.

Präsident von Zehmen: Ist auch bei der Zweiten Kammer eingegangen und kommt dort zunächst zur Berathung. Vorläufig ist der Gegenstand an die zweite Deputation zu verweisen.

(Nr. 195.) Schreiben des Gesamtministeriums vom 28. December 1881, den Entwurf einer neuen Geschäftsanweisung für den Landtags-Ausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden betr.

Präsident von Zehmen: Das Schreiben des Gesamtministeriums ist zunächst zu verlesen.

(Geschieht.)

Der dem Gesamtministerialschreiben beigelegte Entwurf wird gedruckt und vertheilt werden. Der Gegenstand ist rein technischer Natur und das Directorium schlägt daher vor, denselben an die zweite Deputation zu verweisen.

(Nr. 196.) Protokolletract der Zweiten Kammer vom 23. December 1881, allgemeine Vorberathung und beziehentlich Schlußberathung über das königl. Decret Nr. 34, die Abänderung einer Bestimmung des Gesetzes vom 29. September 1834, die Einrichtung der Staatsschuldencasse betr.

Präsident von Zehmen: Das Directorium schlägt vor, diesen Gegenstand zur sofortigen Schlußberathung